

Zürcher Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete

Der neueste Jahresbericht dieser gemeinnützigen Beratungsstelle befaßt sich mit dem tieferen Sinne ihrer Arbeit und belegt seine Ausführungen mit zahlreichen positiven Beispielen aus ihrer Wirksamkeit. Neumeldungen und Wiederaufnahmen betragen wie im Vorjahre zusammen 289, und der Bestand von 1244 noch zu betreuenden Schützlingen am Jahresende wich vom vorjährigen nur wenig ab. Besonders reichhaltig ist der Abschnitt, der von der aufklärenden Arbeit der Fürsorgestelle Kunde gibt. Der eindrucksvolle Abstinenztag vom 24. August, verschiedene zahlreich besuchte Schulungskurse und die überaus rege Vortragstätigkeit des Vorsorgers Bernhard Zwiker stehen hiebei an der Spitze. Leider hatte die Fürsorgestelle den Hinschied ihres Vizepräsidenten Dr. Heinrich Droz und eines ihrer dienstältesten Abteilungsleiter, Alfred Rusterholz, zu beklagen. Große Sorgen bereitet ihr der Umstand, daß sie infolge Verkaufs des Hauses Obere Zäune 12 die Stätte ihrer Wirksamkeit in absehbarer Zeit verlassen muß, wozu vom neuen Jahr an noch ein ganz beträchtlicher finanzieller Ausfall kommen wird. Die Fürsorgestelle, deren Bericht auf Wunsch zugeschickt wird, ist daher auf die Gunst der Öffentlichkeit nach wie vor sehr angewiesen.

Mitteilungen

Ferien für die Familie

Die *Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft* gibt schon seit über zwanzig Jahren einen Ferienwohnungskatalog heraus. Die Ausgabe 1959 enthält etwa 4500 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz, ist soeben erschienen und kann zum Preise von Fr. 2.- (exkl. Bezugskosten) bei der Ferienwohnungsvermittlung in Zug, Baarerstraße 46, Tel. (042) 4 18 34, oder bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandchenkestraße 36, Zürich I, bezogen werden. Der Katalog ist auch bei allen größeren Schweizerischen Verkehrsbüros sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich.

Kataloge vorhergehender Jahre sind nicht mehr gültig. Dem Inhaber des Katalogs wird unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen frei sind. Da die Nachfrage nach Ferienwohnungen für die Monate Juli und August sehr groß ist, sollten diejenigen, die es können, vor- oder nachher in die Ferien gehen. Auch von der zweiten Augustwoche an sind wieder Wohnungen frei. In der Vor- und Nachsaison sind die Mietzinse billiger.

Bibliographien

Augenschädigungen in Industrie und Gewerbe. Von Prof. Dr. med. P. A. Jaensch. 2. umgearbeitete und ergänzte Auflage. 390 Seiten, mit zum Teil mehrfarbigen Abbildungen. Lw. DM 39.-. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H. Stuttgart 1958.

Einleitend ist die «Gewerbehygiene des Arbeitsplatzes» auf so engem Raume (4 Seiten) beschrieben, daß man vielleicht besser ganz verzichtet hätte; am Schlusse ist bemerkenswerterweise darauf hingewiesen, daß dieses Thema am besten in den Lehrbüchern der Hygiene nachzulesen sei. Die eigentliche Aufgabe des Buches besteht in der *medizinischen* Darstellung der Symptomatologie, der Prophylaxe und Therapie der beruflichen Augenerkrankungen. Die einzelnen Noxen sind gruppenweise zusammengefaßt: physikalische Schädigungen, chemische, organische und anorganische usw. Der Berufskrebs bildet einen eigenen Abschnitt, ebenso die Verletzungen, Verbrennungen, Verätzungen sowie auch die Infektionen. Einige versicherungstechnische Fragen, wie die Entschädi-